



## MSc „Redesigning the Post-Industrial City (RePIC)“: Anmeldungen sind ab sofort möglich



Der neue Masterstudiengang ist Teil des europäischen Netzwerkes „UNIC“ (European University of Cities in Post-Industrial Transition), in dem sich acht Städte zusammengeschlossen haben. Das 2-jährige Studienprogramm befasst sich mit den Herausforderungen der postindustriellen Entwicklung – nicht nur in den teilnehmenden europäischen Städten, sondern weltweit. Mit der RUB als koordinierender Einrichtung (angesiedelt am Geographischen Institut) startet das Programm im Herbst 2023. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2023. Bewerben können sich sowohl EU- als auch Nicht-EU-Bürger:innen.

[Zum detaillierten Bericht](#)

Das neue Masterprogramm zur Entwicklung innovativer Lösungen für postindustrielle Städte

Abb.: RePIC

## Geographie: Das Fach für Nachhaltigkeit



Wir sind dem Aufruf der Public Climate School 2022 gefolgt, ein kurzes Video zu „Klima und mein Fachbereich“ zu drehen. Konkret haben wir drei Fragen beantwortet: Was hat unser Fachbereich mit dem Klima zu tun? Wie setzen wir Klima/Nachhaltigkeit konkret in unserer Lehre um? Was muss sich an unserem Hochschulsystem ändern, damit das Thema Nachhaltigkeit fester Bestandteil der Lehre werden kann?

[Zum Video](#)

Unser Beitrag für die Public Climate School 2022

Abb.: L. Blöbaum

## Inhalt

<a href="#">Forschung</a>	<a href="#">Seite 2-4</a>	<a href="#">Promotionen</a>	<a href="#">Seite 8</a>
<a href="#">Lehre</a>	<a href="#">Seite 5</a>	<a href="#">Auszeichnungen</a>	<a href="#">Seite 8</a>
<a href="#">Geographie für jedermann</a>	<a href="#">Seite 6</a>	<a href="#">Gedenken</a>	<a href="#">Seite 9</a>
<a href="#">Personalien</a>	<a href="#">Seite 7-8</a>	<a href="#">Publikationen</a>	<a href="#">Seite 10-11</a>

## Forschung

### Fachlicher Austausch beim EARSeL Symposium auf Zypern

Beim Symposium der „European Association of Remote Sensing Laboratories“ ging es 2022 darum, Forschungsergebnisse aus dem Bereich des Umweltmonitorings mit Geodaten zu präsentieren. Bei der Veranstaltung in Paphos (Zypern) war die Bochumer Geographie durch die AG Geomatik (Interdisziplinäre Geographische Informationswissenschaften und Geofernerkundung) und durch die AG Stadtklimatologie vertreten. Ein Highlight war die Möglichkeit des Austauschs der Projektpartner des BMBF-geförderten Projektes „CITGI4Muringato“, bei dem das Geographische Institut zusammen mit der Dedan Kimathi University of Technology (Nyeri, Kenia) einen partizipativen Ansatz zum nachhaltigen Umweltmonitoring/-management im Muringato-Einzugsgebiet entwickelt.

[Zum detaillierten Bericht](#)

### Wissenschaftler:innen des Geographischen Instituts bei der EuroCarto in Wien

Im September luden die TU Wien sowie die „International Cartographic Association“ zur Konferenz „EuroCarto 2022“ ein. Etwa 300 Wissenschaftler:innen befassten sich dort mit aktuellen Fachthemen, wie z. B. Multimedia Cartography und Virtual Reality. Mit dabei war auch die AG Geomatik des Geographischen Instituts. Neben der Leitung eines Workshops in den Computer Labs der TU Wien zum Thema „Introduction to the Visualization of Geospatial Data in Virtual Reality“ und Session-Moderationen beteiligte sich das Bochumer Team mit drei Vorträgen zu aktuellen Forschungsprojekten.

[Zum detaillierten Bericht](#)



Konferenzteilnehmende des Symposiums

Foto: M. Gornik

### Nachwuchswissenschaftler:innen diskutieren metropolitane Nachhaltigkeitstransformation

Im Rahmen eines Symposiums lud KoMet (Kompetenzfeld Metropolenforschung) die Konferenzteilnehmenden des „Metropolitan Innovation Summit Ruhr 2022“ sowie die Öffentlichkeit an die Ruhr-Universität Bochum ein, um über metropolitane Innovationsökosysteme im Kontext der Nachhaltigkeitstransformation aus Perspektive der Forschung zu diskutieren. So präsentierten u. a. Nachwuchswissenschaftler:innen der RUB sowie der japanischen Universität Tsukuba in jeweils fünfminütigen Pitchvorträgen ihre Promotionsvorhaben.

[Zum detaillierten Bericht](#)



Teilnehmende der Podiumsdiskussion

Foto: Bochum Urban Climate Lab

### Climate [Change]

Im Rahmen der 2. Bochumer Klimakonferenz nahm Prof. Dr. Benjamin Bechtel an einer Podiumsdiskussion in Bochum teil. Die Veranstaltung „Jetzt! Ein Wochenende fürs Klima“ fand anlässlich der 27. UN-Klimakonferenz in Sharm El Sheikh (Ägypten) statt und diskutierte die Themen Nachhaltigkeit und Klimawandel.

[Zum detaillierten Bericht](#)

## Forschung



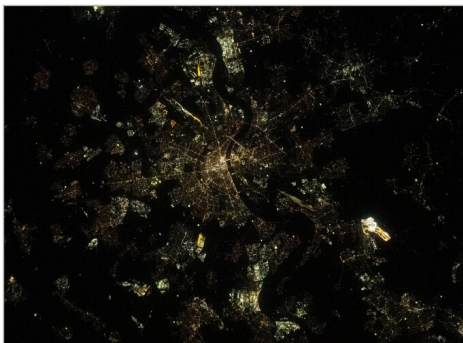
TRANSFORMER project consortium

Foto: M. Becker

### Kick-off meeting of the TRANSFORMER project

The project consortium of the recently started TRANSFORMER project met in a hybrid event for the Kick-off meeting. 17 representatives of the four TRANSFORMER regions (Emilia-Romagna/Italy, Lower Silesia/Poland, Western Macedonia/Greece and the Ruhr Metropolis/Germany) visited the Institute of Geography to discuss how they can transform their regions into "real-life laboratories" in order to provide solutions how regions in Europe can become climate neutral in the future.

[Zum detaillierten Bericht](#)



Köln bei Nacht — aufgenommen von der ISS

Foto: NASA Johnson Space Center

### Wie viel Licht leuchtet in der Nacht?

Jeder kennt Satellitenfotos, auf denen man Städte hell erleuchtet aus dem All erkennt. Doch die Satellitendaten ergeben kein vollständiges Bild, weil sie z. B. zu spät in der Nacht aufgenommen werden. Um die Datenlage zu verbessern sind 2022 zwei Projekte gestartet: Das Citizen-Science-Projekt „Nachtlichter“ ermöglichte allen Interessierten, per App selbst Lichter zu zählen. Das Projekt „Night Watch“ zielt darauf ab, einen Europäischen Satelliten für die Lichtbeobachtung zu konzipieren. Federführend bei beiden Projekten ist Dr. Christopher Kyba.

[Zum detaillierten Bericht](#)



Geländearbeiten in Kenia

Foto: M. Goebel

### Feldaufenthalt und Schulbildung in Kenia

Die AG Interdisziplinäre Geoinformationssysteme besuchte im Januar die Kolleg:innen der Dedan Kimathi University of Technology (DeKUT) in Nyeri, Kenia. Im Rahmen des Projektes „CITGI4Muringato – Partizipativer Ansatz zum nachhaltigen Umweltmonitoring und -management im Muringato-Einzugsgebiet“ tauschte man sich über die aktuellen Arbeiten aus, führte Feldmessungen durch und veranstaltete eine Fortbildung mit Grundschulen aus der Region.

[Zum detaillierten Bericht](#)

### Zweites Treffen des Forschungsnetzwerks Wohnungslosigkeit

Beim 2. Treffen des interdisziplinären Forschungsnetzwerks Wohnungslosigkeit tauschten sich die Teilnehmer:innen über Interessen, Forschungsperspektiven und Wünsche an das Netzwerk aus: Neben der Genese von Wohnungslosigkeit aus historischer Perspektive bestand besonderes Interesse daran, Wohnungslosigkeit zusammen mit Themen wie LGBTQIA+, Stadt-Land-Vergleich oder Sexarbeit zu denken.

[Zum detaillierten Bericht](#)

Forschung



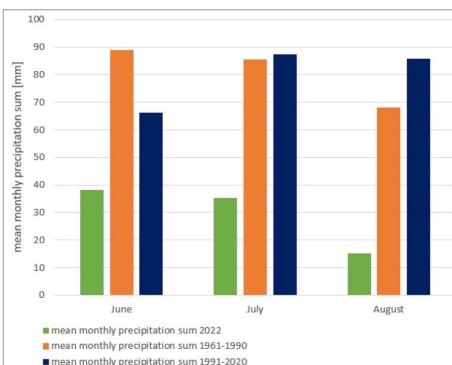
Kick-off des Projektes COINS

Foto: F. Thonfeld

**Digitale Technologien für die nachhaltige Intensivierung von Anbaumethoden in Westafrika**

„Die nachhaltige Intensivierung der Landwirtschaft stellt eine zentrale Handlungsstrategie dar, um langfristig die Ernährungssicherheit in Westafrika zu erhöhen“, erklärt Stefanie Steinbach, Teil des COINS-Projektteams an der RUB. COINS (Co-developing innovations for sustainable land management in West African smallholder farming systems) will dazu geeignete Techniken und Maßnahmen unter Berücksichtigung lokaler Rahmenbedingungen identifizieren und verbreiten. Zum Start von COINS fand ein Kick-off-Workshop im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt statt. Im Fokus der Diskussionen der insgesamt 14 afrikanischen und deutschen Partner stand die Ausgestaltung sogenannter Reallabore in den Projektregionen im Senegal und in Ghana.

[Zum detaillierten Bericht](#)



Niederschlag des Bochumer Sommers 2022

Abb.: AG Stadtklimatologie

**Der Sommer 2022 war ein Rekordsommer**

Die Datenanalyse der seit 1888 anhaltenden Messreihe der Ludger-Mintrop Stadtklimastation (LMSS) ist abgeschlossen und das Gefühl, dass der vergangene Sommer 2022 außergewöhnlich war, hat sich mehr als bestätigt. Mit einer Durchschnittstemperatur von 19,3 °C war er zwar nicht der heißeste Sommer, jedoch deutlich zu trocken. Im aktuellen Klimamittel (1991 bis 2020) fallen während des Sommers 246,5 mm Niederschlag. Mit einer Summe von 88,4 mm fiel im Sommer 2022 so viel Niederschlag wie allein von einem durchschnittlichen Juli zu erwarten wäre (1991 – 2020: 89,9 mm). Der bisher trockenste Sommer war 1983 mit 104,5 mm.

[Zum detaillierten Bericht](#)



Poster zur Grundschulsegregation

Abb.: S. Ritter

**Wie entsteht eigentlich Bildungsungleichheit?**

Mit dieser Frage beschäftigt sich Andreas Wettlaufer von der AG Mobilität und Demographischer Wandel. Erste Ergebnisse konnten u. a. auf dem Kongress für Soziologie in Bielefeld vorgestellt werden. So kann eine Ungleichverteilung der Schüler:innen nach sozioökonomischen Merkmalen zu unterschiedlich erfolgversprechenden Lebensbedingungen an den verschiedenen Schulen innerhalb der Stadt führen. Die freie Schulwahl der Eltern gibt Anlass dazu, ihrem Einfluss auf die Zusammensetzung von Schulen nachzugehen und ihre Auswahlentscheidungen besser verstehen zu lernen.

[Zum detaillierten Bericht](#)



## Lehre



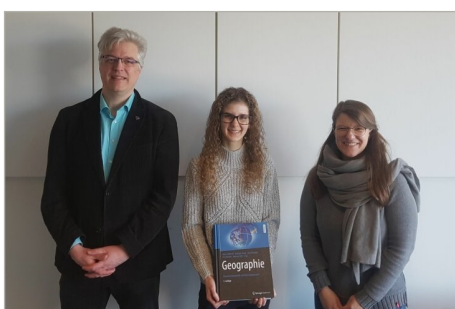
Einführung in die Stundenplanerstellung für Geographierstis

Foto: K. Modersitzki

### Einführungswoche wird gut angenommen

Was ist der Unterschied zwischen einem Tutorium und einer Übung? Wo finde ich den Raum IA 1-123? Was ist das Mobilitätsfenster? Antworten auf diese und andere Fragen bekamen die 190 neuen Geographie-Studierenden im Rahmen der Einführungswoche, die vom 27. bis 30.09. 2022 stattfand. Nach zwei digitalen Ausgaben war in diesem Studienjahr endlich wieder ein Treffen in Präsenz möglich.

[Zum detaillierten Bericht](#)



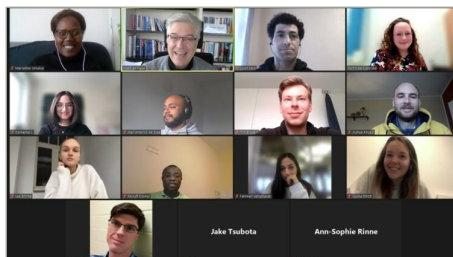
Melina Hagendorf mit den GÖR-Dozierenden Prof. Matthias Kiese und Dr. Judith Wiemann

Foto: T. Meister

### Melina Hagendorf ausgezeichnet

In der Klausur des Bachelormoduls „Gesellschaft, Ökonomie und Raum“ gelang Melina Hagendorf ein historischer Erfolg. Sie erzielte das beste Ergebnis aller 984 Studierenden, die seit 2018 an dieser Modulprüfung teilgenommen haben, und schaffte es damit erstmals die Bestnote von 1,0 abzuräumen. Als Modulverantwortlicher honorierte Prof. Kiese diese außergewöhnliche Leistung spontan mit einem Lehrbuch nach Wahl.

[Zum detaillierten Bericht](#)



16th MOC class at RUB discussing the Dutch flower case with guest instructor Dominika Kuberska

Foto: M. Kiese

### Attractive Cases at the 16th MOC Class

Prof Matthias Kiese offers the MOC for the 16th time this semester, supported by Simon Rohde as co-instructor. MOC comprises eleven case studies this semester, including classics such as the Japanese fax industry and the Californian wine cluster, but also modern favourites like the Dutch flower cluster or Mayor Bloomberg's economic development strategy for New York City.

[Zum detaillierten Bericht](#)



Teilnehmer:innen der diesjährigen eKursion bei einer Zoom-Veranstaltung

Foto: A. Neudecker

### Auf eKursion in Makaronesien

Insgesamt 29 Studierende haben an der eKursion nach Makaronesien im WiSe 2022/23 teilgenommen. In einem umfassenden Programm konnten die zu Makaronesien gehörenden und im Ostatlantik gelegenen Azoren, Madeira, Kanaren und Kapverden digital räumlich erkundet und mit entsprechenden geographischen Themen verknüpft werden. Dachthema war diesmal die Naturästhetik.

[Zum detaillierten Bericht](#)

## Geographie für jedermann



Gratulant:innen mit Preisträger Jonathan Haag

Foto: E. Wühl

### Wittener Gymnasiast erhält Sonderpreis der Fakultät

Die Fakultät für Geowissenschaften zeichnete den Schüler Jonathan Haag vom Albert-Martmöller-Gymnasium in Witten mit dem Sonderpreis der Fakultät in Höhe von 500 € aus. Mit einer hervorragenden Facharbeit in Geographie über die Entwicklung des Duisburger Binnenhafens konnte er die Prüfer überzeugen.

[Zum detaillierten Bericht](#)



Onlinekurs „Towards Zero Hunger“

Foto: EO College

### MOOC-Launch: „Towards Zero Hunger“

Anhaltender Hunger und Unterernährung sind nach wie vor ein weltweites Problem, das durch den jüngsten Klimawandel sowie durch ökologische und sozio-ökonomische Krisen und deren Auswirkungen entlang der Lebensmittelketten noch verschärft wird. Um diese Thematik für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen, gibt es jetzt den Massive Open Online Course (MOOC) „Towards Zero Hunger“ auf der Lern-

plattform EO College, welcher u. a. von der AG Geomatik – Interdisziplinäre Geowissenschaften erstellt wird. Der kostenlose MOOC bietet Lernmaterialien rund um die Erdbeobachtung zu verschiedenen Bereichen der Lebensmittelversorgung.

[Zum detaillierten Bericht](#)

[Zum Kurs](#)

## Netzwerk



### Treten Sie unserer LinkedIn-Gruppe bei!

Um unsere Geographie-Community besser zu vernetzen haben wir nun auf LinkedIn neben unserer Seite auch eine Gruppe. Stellenanzeigen, Praktikumsausschreibungen und Veranstaltungshinweise sind hier willkommen.

[Zur Gruppe](#)

## Impressum

**Herausgeber:** Geographisches Institut der Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum

**Redaktion und Layout:** Dr. Astrid Seckelmann, astrid.seckelmann@rub.de, 0234-3224789  
Laurenz Blöbaum

## Personalia

Das Geographische Institut befindet sich einem Generationenwechsel. Bis Ende 2024 werden vier Professuren neu besetzt: Landschaftsökologie und Biogeographie (bisher: Prof. Schmitt), Bodenkunde/Bioökologie (bisher: Prof. Marschner), Geographiedidaktik (bisher: Prof. Otto), Geo-Fernerkundung (bisher: Prof. Jürgens). Für alle vier Stellen sind die Ausschreibungen bereits erfolgt und die Berufungsverfahren angelaufen.

### **AG Landschaftsökologie und Biogeographie**

Prof. Dr. Thomas Schmitt wird mit Ende des Wintersemesters pensioniert (mehr zu seiner Zeit am Geographischen Institut im nächsten Newsletter). Da seine Stelle noch nicht dauerhaft wiederbesetzt werden konnte, gibt es zunächst eine Vertretung. Diese Vertretung wird durch Dr. Ina Säumel wahrgenommen (s. folgende Seite).

### **AG Stadt- und Regionalökonomie**

Simon Rohde hat das Institut Ende Januar verlassen.

### **AG Geographiedidaktik**

Marko Ellerbrake wechselt nach einer 4-jährigen Tätigkeit am Geographischen Institut in den Schulvorbereitungsdienst und wird ab dem 01.05.2023 am Christian-Rohlf-Gymnasium in Hagen tätig sein.

### **AG Klimageographie**

Charlotte Hüser ist seit Mitte Dezember als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich der Klimageographie tätig.

### **AG Interdisziplinäre Geoinformationswissenschaften**

Loeka Jongejans ist als Postdoktorandin im Rahmen des Projekts Nachtlicht-BÜHNE im Wissenschaftsjahr 2023 in einer dualen Forschungs- und Wissenschaftskommunikationsposition tätig. Sie wird die Hauptansprechpartnerin für das Projekt für Citizen Scientists und die Presse sein.

Im selben Projekt ist nun auch Arne Dröge-Rothaar als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Der ehemalige RUB-Student wird sich an der Analyse von Daten beteiligen, die von Citizen Scientists gewonnen wurden.

### **AG Mobilität und demographischer Wandel**

Im November 2022 durfte die AG Lisa Neumann als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin im Bereich nachhaltige Stadtentwicklung begrüßen. In ihrer Promotion beschäftigt sich Lisa Neumann konkret mit der Umsetzung nachhaltiger Quartiersentwicklungen in urbanen Kontexten.

Dr. Stefan Schweiger hat die AG Gesellschaft und Nachhaltigkeit im Wandel im August 2022 verlassen und ist seitdem als Forschungsmanager am Institut „Forschungs- und Transferzentrum Nachhaltigkeit Neuburg“ der Technischen Hochschule Ingolstadt tätig.

## Personalia



Dr. Ina Säumel

Foto: privat

### Dr. Ina Säumel vertritt Professur in der Physischen Geographie

Im April nahm Dr. Ina Säumel ihre Tätigkeit in Bochum auf. Die Ökologin vertritt – nachdem Prof. Dr. Thomas Schmitt in den Ruhestand getreten ist – die Professur für Landschaftsökologie und Biogeographie.

Ina Säumel ist Geographin und Biologin und wurde in Ökologie an der TU Berlin promoviert. Sie leitet die Forschungsgruppe „Multifunktionale Landschaften“ am „Integrative Research Institute on Transformations of Human-Environment Systems“ der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie forscht zu den Themen Stadt- und Landschaftsökologie, Landnutzungswandel und nachhaltige Ressourcennutzung mit besonderem Fokus auf der Entwicklung von Konzepten für multifunktionale, biodiversitätsfreundliche und gesundheitsfördernde Landschaften.

[Zum detaillierten Bericht](#)

## Promotionen

**Henryk Hodam:** Educating Pixel by Pixel - Developing and Evaluating Digital Learning Methods for the Integration of Earth Observation Data in Classrooms

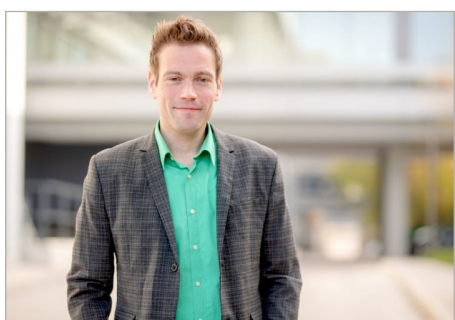
**Matthias Fabian Meyer-Heß:** Potentials and Limits of Automation for Detecting Cultural Heritage Sites in Digital Terrain Models of Westphalia

**Anna Herzog:** Development paths and structural change in old industrial medium-sized cities: The example of Mönchengladbach

**Miachel Herre:** Spatial and microbial controls of organic matter degradation in subsoils

**Alexander Kleber:** Die Relevanz der Schifffahrtsroute Oostgat für die Westerschelde-Region aus ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Perspektive

## Auszeichnungen



PD. Dr. Dennis Edler

Foto: RUB/Marquard

### Erneute Auszeichnung für Dennis Edler

Für Jahr 2021 zeichnete das Editorial Board der internationalen Fachzeitschrift „ISPRS International Journal of Geo-Information“ (IJGI) Dennis Edler mit dem Outstanding Reviewer Award aus. Die gleiche Auszeichnung erhielt er nun erneut für das Jahr 2022. Der Preis ist mit 500 Schweizer Franken dotiert. IJGI ist ein monatliches Open-Access-Journal der International Society for Photogrammetry and Remote Sensing.



## Gedenken



Herbert Liedtke

Foto: Fam. Mücke

**Erinnerung an Herbert Liedtke**

Prof. Dr. Herbert Liedtke verstarb am 22. November 2022 kurz vor Vollendung des 94. Lebensjahres. 1968 kam er an die Ruhr-Universität Bochum und wurde 1970 auf den neu geschaffenen Lehrstuhl für Geographie IV berufen. Bis zu seiner Emeritierung 1994 vertrat er in der Lehre vor allem die Geomorphologie, daneben landeskundliche Themen. Sein besonderes Forschungsinteresse galt seit seiner Studienzeit in Berlin der Formung der Erdoberfläche im Quartär. In seiner Dissertation (1956) klärte er die Entstehung des Thorn-Eberswalder Urstromtals mit dem Oderbruch und seine Beziehungen zu den Abflussrichtungen der Schmelzwässer des nordischen Inlandeises. Nach der Flucht aus der DDR 1959 habilitierte er sich 1967 an der Universität Saarbrücken mit einer Arbeit über die Oberflächenformen des Pfälzer Waldes.

Die Geomorphologie verdankt Herbert Liedtke wegweisende Erkenntnisse über geomorphologische Prozesse in Mitteleuropa während der letzten Eiszeit. Im Sinne einer präzisen Ausdrucksweise legte er stets Wert auf die Unterscheidung von Periglazial als einem Zeitabschnitt, in dem periglaziale, also kaltklimatische Oberflächenformungsprozesse außerhalb der Inlandvereisung stattfinden, und dem Periglaziär als dem zugehörigen Gebiet. Herbert Liedtke prägte und führte den Begriff Abluation in die Literatur ein, jene denudative Abspülung in Altmoränenlandschaften, die zuvor bestehende Höhenunterschiede im Glazialrelief ausglich. So entstanden im Periglaziär des nördlichen Mitteleuropas vorwiegend durch Schneeschmelzwässer die weit verbreiteten Tal-sande in den Niederungen. Seine vielfach nachgedruckte Übersichtskarte der nordischen Vereisungen in Mitteleuropa diente Generationen von Geographie-Studierenden in ganz Deutschland nicht nur als Anschauungsmaterial, überzeugte Geographie-Studierende nutzten sie zugleich als Wandschmuck.

Im Ruhrgebiet schätzt man bis heute seine geomorphologische Übersicht über das Ruhrgebiet, die in keiner landeskundlichen Regionaldarstellung fehlen darf. Alumni, die ihn im Hörsaal erleben durften, werden sich an die lebhaften, gestenreichen Erläuterungen zum Vormarsch und Rückzug des Inlandeises erinnern. Auf Exkursionen beeindruckte er durch kurzgefasste, präzise Erläuterungen, unterstützt durch Karten und – wenn griffbereit – mit Skizzen, die er mit einem aufgelesenen Stöckchen in die sandige, manchmal lehmige Bodenoberfläche ritzte. Dann war den meisten alles klar. Als Mensch und Kollege stand Herbert Liedtke für die pragmatische Lösung von Herausforderungen, Problemen und Konflikten. Auftrumpfen war nicht sein Stil. Vieles hatte er bereits geregelt, während sich andere noch verkämpften. Und immer wieder fand er zu einer bewundernswerten Leichtigkeit des Seins.

Mit Herbert Liedtke verliert das Geographische Institut einen wertvollen Menschen, einen für die Geographie engagierten, für die Geomorphologie brennenden Kollegen, dem das Institut seit seinen Gründungsjahren einen großen Teil seines Ansehens im In- und Ausland zu verdanken hat.

[Zum vollständigen Nachruf](#)

## Publikationen



Schulkinder in Südafrika

Foto: M. Kretzer

### Book-Launch der neuen BRILL-Buchserie: „Handbooks of Language Policies in Africa (HLPAs)“

Welche Herausforderungen bestehen für verschiedene afrikanische Staaten in ihren jeweiligen Bildungssystemen? Wie gehen afrikanische Staaten mit ihrem kolonialen Erbe, insbesondere im Hinblick auf die jeweiligen Sprachenpolitiken, um?

Diesen und zahlreichen anderen Fragen versucht der erste Band, der von Michael M. Kretzer und Russell H. Kaschula initiierten Buchreihe „Handbooks of Language Policies in Africa (HLPAs)“ nachzugehen.

Kretzer, M. M.; Kaschula, R. H. (Hg.) (2022): *Handbooks of Language Policies in Africa*. Brill, 368 S.

[Zum detaillierten Bericht](#)



### Innovative Unternehmensgründungen im Ruhrgebiet und anderen deutschen Regionen

Die Dissertation von Jan Philipp Adler wurde als Band Nr. 9 der Reihe "Schriften zur Existenz- und Unternehmensgründung" veröffentlicht. Auf Basis zahlreicher Interviews in verschiedenen Regionen leitet Adler 13 zentrale Handlungsfelder des Gründungsprozesses ab und konnte verschiedene Gründertypen entwickeln.

Adler, J. P. (2022): *Innovative Unternehmensgründungen im Kontext von Individuum, Hochschule und Region. Eine Untersuchung am Beispiel der Informationstechnologiebranche in ausgewählten deutschen Regionen*. In: *Schriften zur Existenz- und Unternehmensgründung, Band 9*. Hamburg: Verlag Dr. Kovač, 388 S.

[Zum Band](#)



### Mobilität von Hochschulabsolventen in Deutschland

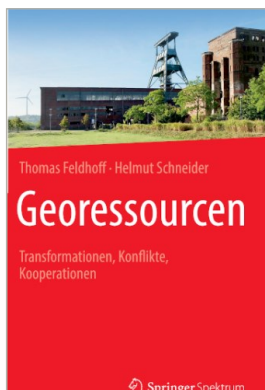
Hochschulabsolventen stellen als junge hochqualifizierte Arbeitskräfte vor dem Hintergrund des demographischen Wandels eine bedeutende Determinante des regionalwirtschaftlichen Entwicklungspotenzials dar. Beobachtungen zeigen jedoch, dass stets ein großer Anteil der Absolventen zur Erwerbsaufnahme die Hochschulregion verlässt.

Doch welche Charakteristiken weisen Regionen auf, die bevorzugt verlassen werden oder in denen die Absolventen bleiben? Um diese und weitere Fragestellungen zu beantworten, hat Björn Zucknik im Rahmen seiner nun veröffentlichten Dissertation eine statistische Mehrebenenanalyse durchgeführt.

Zucknik, B. (2022): *Mobilität von Hochschulabsolventen in Deutschland. Regionale Verteilungs- und Wanderungsmuster sowie Determinanten in einer Mehrebenenanalyse*. In: *GEOGRAPHICA – Schriftenreihe Geowissenschaften und Geographie, Band 21*. Hamburg: Verlag Dr. Kovač, 480 S.

[Zum Band](#)

## Publikationen



### Georessourcen: Transformationen, Konflikte, Kooperationen

Georessourcen sind die Elemente des gesellschaftlichen Stoffwechsels mit der Natur: mineralische Rohstoffe, fossile Energieträger, Wasser, Luft, Böden und in einem weiteren Sinn auch die Biosphäre und das Klima. Mit der Inwertsetzung und Nutzung dieser Georessourcen sind zeitlich und räumlich stark variierende Mensch-Umwelt-Verhältnisse verbunden. Moderne Gesellschaften mit ihren vielschichtigen Verflechtungen sind so abhängig von ihnen wie nie zuvor. Georessourcen sind dabei immer auch Instrument zur (Re-)Produktion von

Machtverhältnissen und zur Durchsetzung politisch-ökonomisch-ideologischer Interessen im Rahmen von Geopolitik. Der vorliegende Band liefert eindrucksvolle Einblicke in die komplexen Wirkungsketten, die mit der Nutzung von Georessourcen verbunden sind – und die der Mensch in aller Regel nicht vollständig kontrollieren kann.

Feldhoff, T.; Schneider, H. (2022): *Georessourcen. Transformation, Konflikte, Kooperation*. Berlin: Springer Spektrum, 358 S.

[Zum Werk](#)



### STANDORT-Ausgabe zum Thema Transformation der Energieversorgung

Thomas Feldhoff und Thomas Held waren als Herausgeber für einen Themenband der Zeitschrift STANDORT – Zeitschrift für angewandte Geographie aktiv. Insgesamt fünf Fachbeiträge beleuchten die Vielfalt der Themen, die Geographinnen und Geographen bei der Transformation der Energieversorgung behandeln.

Feldhoff, T.; Held, T. (2022): *STANDORT – Zeitschrift für angewandte Geographie* 46 (4).

[Zur Zeitschrift](#)



### Schlüsselbegriffe der Wirtschaftsgeographie

Lehrbuchartige Sammelwerke nach dem Motto „Key Concepts in X“ erfreuen sich im englischen Sprachraum schon länger großer Beliebtheit. Nun gibt es erstmals auch eine deutschsprachige Variante für die Wirtschaftsgeographie. Herausgeber Lech Suwala (TU Berlin) konnte das Who is Who der deutschsprachigen Wirtschaftsgeographie dazu gewinnen Einführungstexte zu zentralen Konzepten des Fachs zu verfassen. Natürlich fehlt darin auch ein Beitrag zu Clustern von Matthias Kiese nicht.

Suwala, L. (Hg.) (2023): *Schlüsselbegriffe der Wirtschaftsgeographie*. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer, 448 S.

[Zum Werk](#)